

Als Geiger, Kapellmeister und Komponist gestaltete Johann Wenzel Kalliwoda von 1822 bis in die 1860er Jahre wesentlich das musikalische Leben Donaueschingens. Zwar war das Fürstentum Fürstenberg im Jahr 1806 im Großherzogtum Baden aufgegangen, doch blieb die ehemalige Residenzstadt noch lange geprägt durch die vielfältigen kulturellen Aktivitäten des Fürstenhauses. Über seinen Donaueschinger Wirkungskreis hinaus unternahm Kalliwoda Konzerttourneen in den von Karl Egon II. großzügig gewährten Urlauben. Kalliwodas symphonische Werke der 1820er und 1830er Jahre wurden überschwänglich gelobt. Später komponierte er zunehmend Kammermusik und blieb damit noch lange einer der erfolgreichsten Komponisten auf dem boomenden Markt für gedruckte Musikalien, wobei sich Kalliwoda an den Vorstellungen und Wünschen des Publikums sowie seines Verlags C. F. Peters orientierte.



Eine Musikerkarriere zwischen höfischer Pflicht, Virtuosenambitionen und dem expandierenden Markt für Musikalien

# Johann Wenzel Kalliwoda



## TAGUNGSADRESSE

Donauhallen  
An der Donauhalle 2  
D-78166 Donaueschingen

## OFFENE TAGUNG

Die Vorträge des Symposions sind öffentlich und kostenlos zugänglich.

## KONTAKT

info@baarverein.de

## KONZERT

Für das Konzert am Samstagabend erhalten sie Eintrittskarten zum Preis von 28 € und 25 € an der Abendkasse oder über das Kartentelefon der Gesellschaft der Musikfreunde: Tel. 0771/857-266  
info@musikfreunde-donaueschingen.de

## VERANSTALTER

Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar, zusammen mit der Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen und der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen und der Gesellschaft für Musikgeschichte in Baden Württemberg e.V.



Mit freundlicher Unterstützung von S.D. Heinrich Fürst zu Fürstenberg, Bürgerstiftung Donaueschingen, Lions Club Donaueschingen, Sparkasse Schwarzwald-Baar

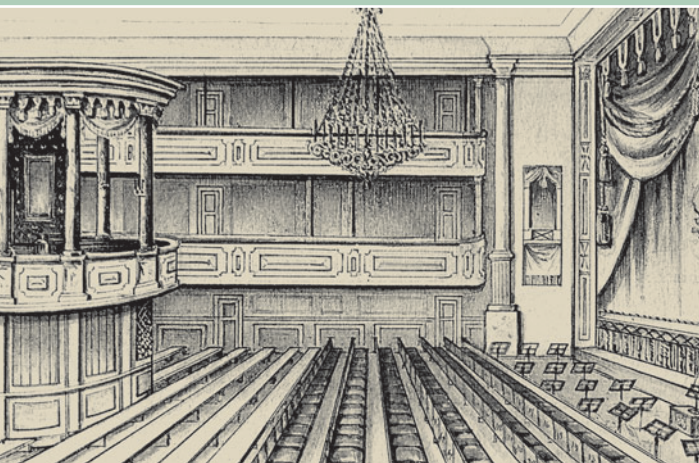


Vorträge und Konzerte in den Donauhallen Donaueschingen aus Anlass des 150. Todestages

2. und 3. Dezember 2016

FREITAG, 2. DEZEMBER 2016

- 14.30 Uhr **Begrüßung**  
**Erik Pauly**, Oberbürgermeister der Stadt Donaueschingen
- 15.00 Uhr **Zwischen höfischer Darstellung und liturgischer Funktion**  
Kalliwodas Kirchenmusik zwischen glanzvoller Repräsentation und religiöser Zurückhaltung  
**Dr. László Strauß-Németh**, Freiburg
- 16.00 Uhr **Spaziergang zum Kalliwoda-Denkmal**  
unter Leitung von **Horst Fischer**, Ehrenpräsident der Gesellschaft der Musikfreunde, Donaueschingen (Treffpunkt Donauhallen)
- 17.00 Uhr Kaffeepause
- 17.30 Uhr **Repertoire und Organisation der Harmoniemusik am Donaueschinger Hof in der Ära Kalliwoda**  
**Dr. Felix Loy**, Albstadt
- 18.30 Uhr **Buchvorstellung:**  
**Johann Wenzel Kalliwoda: Briefe 1820–1866**  
**Dr. Volkmar von Pechstaedt**, Verlag Hainholz Göttingen
- 19.00 Uhr **Zwischen höfischer Tradition und Biedermeier**  
Das kulturelle Leben der Residenzstadt Donaueschingen in den 1820er bis 1860er Jahren  
**Dr. Andreas Wilts**, Fürstlich Fürstenbergisches Archiv



SAMSTAG, 3. DEZEMBER 2016

- 9.00 Uhr **Kalliwoda auf dem Musikalienmarkt**  
Zum Spannungsfeld zwischen Konsum und Ästhetik  
**Prof. Dr. Axel Beer**  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- 10.00 Uhr **Über das »Autorenbewusstsein« Kalliwodas und anderer Komponisten seiner Zeit**  
**Dr. Friedemann Kawohl**, Villingen-Schwenningen
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr **Werkstattkonzert**  
mit Lehrenden und Studierenden der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen
- Kalliwoda als Komponist von Klavierliedern**  
**Prof. Dr. Thomas Kabisch**  
Hochschule für Musik, Trossingen
- Johann Wenzel Kalliwoda**  
aus: Sechs Gesänge für eine Sopran- oder Tenorstimme, op. 54 (1834)  
aus: Vier Gesänge für Bass, op. 113 (1843)  
aus: Sechs Lieder für Sopran oder Tenor, op. 171 (1850)
- Ausführende:**  
Lea Sophie Decker, Sopran  
Saskia Saegeler, Sopran  
Simon Hegele, Bass  
Clemens Müller, Einstudierung und Klavier
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 14.30 Uhr **Kalliwodas Concertini**  
**Prof. Dr. Dominik Sackmann**  
Zürcher Hochschule der Künste
- 15.30 Uhr **Überlegungen zum Klaviersatz Kalliwodas am Beispiel der Contredanses brillantes et variées suivies d'une grande valse op. 88 (1838)**  
**Prof. Dr. Rainer Bayreuther**  
Hochschule für Musik, Trossingen

SAMSTAG, 3. DEZEMBER 2016

- 18.00 Uhr **HL. Messe mit Aufführung von Kalliwodas »Missa a tre« für dreistimmigen gemischten Chor**  
Cappella Musicale Donaueschingen, Kirchenchor Unterkirnach,  
Leitung: **Evelyn Zinser**, **Andreas Rüttschlin**  
St. Marien Kirche, Hermann-Fischer-Allee 52 (ca. 500 m von den Donauhallen)
- 19.15 Uhr **Konzerteinführung**  
**Jochen Kiene**, Donaueschingen
- 20.00 Uhr **Konzert der Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen und der Staatlichen Hochschule für Musik, Trossingen**  
Donauhallen, Strawinsky Saal  
Programm:  
**Johann Wenzel Kalliwoda**  
**Grande Sonate für Clavier zu vier Händen op. 135 (1845/46)**  
**Drei Gesänge für Tenor, Clavier, Violoncello op. 91 (1838)**  
**Morceau de salon für Clarinette und Clavier op. 229**  
**Heimatlied für Tenor, Clarinette und Clavier op.117**  
**Streichquartett Nr. 1 e-Moll op. 61 (1835)**  
**Ausführende:**  
Jan van Elsacker, Tenor  
N.N. Klarinette  
Marieke Spaans, Hammerflügel  
Richard Roebel, Hammerflügel  
**Werther Quartett**  
– Alexander Pilchen, Violine  
– Alexey Fokin, Violine  
– Sara Gómez Yunta, Bratsche  
– Candela Gómez Bonet, Violoncello